

**Beschluss
der Stadtverordnetenversammlung**

10. Oktober 2016
1 von 2

Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlaments

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.18.93 -

➤ **Geänderter Antrag**

Einrichtung eines Jugendparlaments

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, in der Stadt Kassel ein Konzept für ein Jugendparlament (oder ein ähnliches repräsentatives Beteiligungsgremium wie einen Jugendrat etc.) zu erstellen, um die Teilnahme der Jugendlichen an politischen Belangen und Entscheidungsprozessen zu stärken und auszubauen.

Durch die Einrichtung des Jugendparlamentes (oder einem ähnlich repräsentativen Beteiligungsgremium) sollen die bereits bestehenden Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche in der Stadt Kassel erhalten und erweitert werden.

Bei der Konzeption des Jugendparlamentes sollen Beteiligte aus dem Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, wie der Kasseler Jugendring, die Kopiloten e.V. sowie der StadtschülerInnenrat, mit einbezogen werden.

Die Konzeption soll im Jugendhilfeausschuss sowie im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung vorgestellt werden. Die notwendigen Mittel sollen dann im Haushaltsplan 2017 beantragt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (1), FDP, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: AfD (5)

Enthaltung: AfD (2), Kasseler Linken

Beschluss

2 von 2

Dem geänderten Antrag der FDP-Fraktion betr. Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlaments, 101.18.93, wird **zugestimmt**.

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin